Brandenburgische Ent. Nachr.	Potsdam	ISSN 0943 - 6766
5(1999)	S. 9-11	4. Juni 1999

Erstnachweis von *Lepidurus apus* (Phyllopoda) im Naturpark "Uckermärkische Seen" (Brandenburg)



JOSEF KROY² & LOTHAR TÄUSCHER³

1. Vorbemerkung

Auf die Besonderheiten und den Schutz von Blattfußkrebsen hat BRAASCH (1993) in seiner Mitteilung über *Branchipus schaefferi* aufmerksam gemacht. "Urzeitkrebse", "Altweltkrebse" oder "Himmelkrebse" - so werden besondere Blattfußkrebse (Phyllopoda) wegen ihrer urtümlichen Gestalt und wegen ihres plötzlichen Auftretens genannt. Wo sind nun diese eigenartigen Krebse zu finden und welche Besonderheiten charakterisieren sie?

Nach ihren Temperaturansprüchen werden die Frühjahrsformen (Februar bis Mai: maximale Wassertemperatur 15° C) Eubranchipus grubii (= Siphonophanes grubei, = Chirocephalus grubei; Anostraca; "Handköpfchen") und Lepidurus apus (Notostraca; "Schuppenschwanz") und die Sommerformen (April bis November) Branchipus schaefferi (Anostraca; "Echter Kiemenfuß") und Triops cancriformis (Notostraca; "Kiefernfuß") unterschieden (BRAASCH 1993, BÜLOW 1992, EDER & HÖDL 1995, LAU 1978, MÜHLE 1994/95, NEUMANN & HEIDECKE 1989, VOLLMER 1952, ZUPPKE & HENNIG 1993).

Die kaltstenothermen Frühjahrsformen kommen bereits schon bei Eisbedeckung vor. Da über ihre genaue Verbreitung relativ wenig bekannt ist, sollte auf diese nach der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützter Tiere geachtet werden. Sie besiedeln einzeln oder auch gemeinsam temporäre Kleingewässer (Tümpel, Qualmwasser) der Auen und Auenwälder, da ihre Fortpflanzung auf Wechsel von Wasserleben, Eier-Trockenperiode im Schlamm und Frosteinwirkung abgestimmt ist. Im Schlamm können die widerstandsfähigen Eier lange Zeit überdauern, und bei Frühjahrshochwasser entwickeln sich aus ihnen schnell neue Krebse. Diese Tatsache (langes Verschwinden und plötzliches

Dorfstraße 19, 17268 Metzelthin

PEP "Uckermärkische Seen", Petersburger Straße 44, 10249 Berlin

Brandenburg. Ent. Nachr. 5(1999)

Eubranchipus grubii in der Tümpelkette des Raakower Waldes ist eine Besonderheit, und dieser Lebensraum muß unbedingt geschützt werden (vgl. 1.).

11

Auftreten) führte zu abergläubigen Auffassungen und zur Deutung eines "Krebsregens" (LAU 1978). Sowohl *Eubranchipus grubii* als auch *Lepidurus apus* sind in der BRD Rote Liste-Arten. Sie vermitteln uns ein Bild der "Urzeitkrebse", einer Tiergruppe, die schon für das Kambrium nachgewiesen werden konnte (HEIDECKE & NEUMANN 1987). Die Kenntnisse ihrer Verbreitung sind eine wichtige Voraussetzung, um die von ihnen besiedelten Lebensräume schützen zu können.

2. Fundort

Im Frühjahr (28.04.1994) konnten durch die Autoren in Tümpeln des Raakower Waldes (südöstlich von Fürstenwerder) im Naturpark i. A. "Uckermärkische Seen" Vertreter der oben genannten Blattfußkrebse beobachtet werden. Die Tümpelkette, die eine temporäre Wasserführung hat (am 20.09.1994 waren diese Bereiche ohne Wasser!) entwässert bei Wasserführung in Richtung Quillow, einem kleinen Fließgewässer der Norduckermark. Vor allem Eschen (*Fraxinus excelsior*) bilden die Baumschicht des umgebenden Waldes. Der Großteil des Gewässergrundes war im Frühjahr mit Fallaub bedeckt, und als Besonderheiten wuchsen im kalten (11-12° C), klaren Wasser auf Holzstücken die seltene Grünalge *Draparnaldia glomerata* (vgl. PANKOW 1985) und auf freiem Sediment das Wassermoos *Amblystegium riparium* (= *Leptodictyum riparium*), die schwach eutrophe und mäßig organisch belastete Verhältnisse anzeigen.

3. Beobachtung

Am Fundort konnten *Lepidurus apus* und *Eubranchipus grubii* nachgewiesen werden. Dabei war auch festzustellen, daß der "Schuppenschwanz" das "Handköpfchen" als Nahrung nutzt. Vor allem *Lepidurus apus* ist durch seine Form (ovales Rückenschild) und Farbe (grünlichbraun) sehr gut im aus Laub bestehenden Gewässergrund getarnt.

Eine Kontrolle im Frühjahr 1995 ergab ein geringes Vorkommen von *Lepidurus apus*, während *Eubranchipus grubii* sehr häufig beobachtet werden konnte.

4. Literaturvergleich

Die meisten Fundorte der von uns beobachteten Arten sind aus Auengebieten der großen Flüsse bekannt (TÄUSCHER 1996 und zitierte Literatur). Von KROY (1993) und KALETTKA (1995) werden Tümpel und Sölle in der Uckermark als Lebensraum von *Eubranchipus grubii* genannt. Der Nachweis von *Lepidurus apus* und

Literatur

- Braasch, D. 1993: Zum Schutz der Blattfußkrebse (Phyllopoda) dargestellt am Beispiel von Branchipus schaefferi Fischer. Natursch. Landschaftspfl. Brandenburg 2(1): 31-32
- BÜLOW, B. V. 1992: Lepidurus apus (L.) bei Rühstädt in der Elbtalaue. Natursch. Sachsen-Anhalt 29(1): 35-36
- EDER, E. & HÖDL, W. 1995: Anostraca, Notostraca und "Conchostraca" der österreichischen Donauund Marchauen. — Dt. Ges. Limnologie, Jahrestagung in Berlin, Tagungsbericht 2: 683-687
- HEIDECKE, D. & NEUMANN, V. 1987: Zur Verbreitung und Ökologie von *Triops cancriformis* BOSC. und *Lepidurus apus* L. in der DDR. Hercynia N. F. 24(2): 166-173
- KALETTKA, T. 1995: Limnologie und Habitatfunktion von Söllen (Kleinhohlformen) in Beispielgebieten der Jungmoränenlandschaft Ostbrandenburgs. Dt. Ges. Limnologie, Jahrestagung in Berlin, Poster
- KROY, J. (1993): Kiemenfußkrebse-Frühjahrsform (Siphonophanes grubei). (unpubl.)
- LAU, D. 1978: "Himmelkrebse". Aquarien und Terrarien 25: 171-173
- MÜHLE, R.-U. 1994/95: Makroskopische Bodentiere als Indikatoren für den Gewässerzustand an der Unteren Havel. Natursch. Landschaftspfl. Brandenburg 3/4 (4/1): 24-29
- NEUMANN, V. & HEIDECKE, D. 1989: Die Verbreitung von Lepidurus apus L. und Triops cancriformis Bosc in der DDR. Hercynia N. F. 26(4): 387-399
- PANKOW, H. 1985: Verschollene, gefährdete und interessante Großalgen im nördlichen Gebiet der DDR. Bot. Rdbr. Neubrandenburg 16: 65-72
- TÄUSCHER, L. 1996: Zum Vorkommen von "Ürzeitkrebsen" in Gewässern des Elb-Havel-Winkels. Untere Havel Naturk. Ber. 5: 70-71
- VOLLMER, C. 1952: Kiemenfuß. Hüpferling und Muschelkrebs. Akad. Verlagsges. Geest & Portig, Leipzig, 56 S.
- ZUPPKE, U. & HENNIG, R. 1993: Der Schuppenschwanz *Lepidurus apus* (L.) im Mittelelbegebiet. Natursch. Sachsen-Anhalt 30(2): 48-49

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Brandenburgische Entomologische Nachrichten</u>

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Täuscher Lothar, Kroy Josef

Artikel/Article: Erstnachweis von Lepidurus apus (Phyllopoda) im Naturpark

<u>"Uckermärkische Seen" (Brandenburg) 9-11</u>